

**Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg
Newsletter**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
VSW-BB vor Ort: künstliche DNA (kDNA)	Seite 2
VSW-BB vor Ort: Drohnen und Multicopter	Seite 3
Bilder vom VSW-BB vor Ort	Seite 4
Verabschiedung von Herrn Mederake	Seite 4
Gemeinsame Sicherheitsbroschüre	Seite 5
Neues Mitglied im VSW-BB - Unternehmensportrait	Seite 6
Weitere neue Mitglieder im VSW-BB	Seite 7

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

Kontakt:

VSW-BB
Postfach 13 02 16
13601 Berlin

Web:
www.vsw-bb.de

E-Mail:
info@vsw-bb.de

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg Newsletter

4. VSW-BB vor Ort: künstliche DNA (kDNA)

Am Dienstag, den 28.06.2016, fand der **4. VSW-BB vor Ort** zum Thema „künstliche DNA“ statt. Die Veranstaltung wurde zum Zwecke des lösungsorientierten Austausches limitiert. Nach der Begrüßung von Herrn Merke (Präsident des VSW-BB) stellte Herr Matz (Selecta DNA) erste Einblicke in die diversen Möglichkeiten der künstlichen DNA dar.

Exklusive und praxisnahe Einblicke bezüglich Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten erhielten die Teilnehmer durch Herrn Heilig (50 Hertz), Herrn Merke (Siemens AG / VSW-BB e. V.) und Herrn Werner (Feuersozietät).

Der erste Vortrag von Herrn Matz machte deutlich, wie vielseitig und differenziert die Möglichkeiten von künstlicher DNA sind. Dabei gab es Einblicke in den Rechtlichen Rahmen und die verschiedensten Anwendungsoptionen bezüglich von Größe und äußeren Einflussfaktoren der zu markierenden Objekte oder Personen. Im Anschluss daran berichtete Herr Heilig über die praktische Anwendung und die daraus gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von aktiver sowie präventiver Bekämpfung von Diebstahl.

Des Weiteren berichtete Herr Merke über die Verbreitung von künstlicher DNA und den wirtschaftlichen Benefit im Rahmen einer positiven Kosten-Nutzen Rechnung. Des Weiteren untermauerte er die Aktualität der Thematik und die weitere Ausbreitung von künstlicher DNA, als Bestandteil eines ganzheitlichen Sicherheitskonzepts.

Danach konnten sich die Teilnehmer einen praktischen Überblick über die Wirksamkeit von Markierungen mittels künstlicher DNA verschaffen, da Selecta DNA den Auditoren markiertes Anschauungsmaterial zur Verfügung stellte.

Anschließend stellte Herr Werner einen versicherungsbezogenen Anwendungsbericht vor, in dem die Sicht und die Wirksamkeit aus dem Blickwinkel eines Versicherers dargestellt wurde. Die Veranstaltung rundete eine offene Diskussion unter allen Teilnehmern ab, die hier die Möglichkeit hatten, den Referenten Fragen zu stellen und sich themenbezogen auszutauschen sowie über eigene Erfahrungen zu berichten. Nähere Informationen zum Thema künstliche DNA können Sie gerne über den VSW-BB e. V. erhalten (info@vsw-bb.de).

Wir freuen uns auf den nächsten VSW-BB vor Ort „Drohnen und Multicopter“ am 26.09.2016, der ebenfalls auf eine Teilnehmerzahl von ca. 20 Personen limitiert sein wird um einen optimalen Wissensaustausch zu gewährleisten.

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

Kontakt:

VSW-BB
Postfach 13 02 16
13601 Berlin

Web:
www.vsw-bb.de

E-Mail:
info@vsw-bb.de

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg Newsletter

5. VSW-BB vor Ort: Drohnen und Multicopter

Am Montag, den 26.09.2016, fand der **5. VSW-BB vor Ort** zum Thema „**Drohnen und Multicopter**“ auf einem flugeigeeigneten Gelände der Gemeinde Dallgow-Döberitz in Brandenburg statt.

Die Veranstaltung, zu der Herr Merke (Präsident des VSW-BB e. V.) eine ausgewählte Anzahl an Teilnehmern und Referenten begrüßen konnte, wurde zum Zwecke des lösungsorientierten Austausches limitiert.

Dank Herrn Janke (European Aviation Security Center e. V.), wurden erste exklusiven Experteneinblicke gewährt. In seinem Vortrag ging es um die spezifischen Herausforderungen der Drohnenutzung für Unternehmen mit Schwerpunkt auf die Themen der Sicherheit sowie der Möglichkeiten der Nutzung. Ebenso wurde die Thematik der Datensicherheit und die damit verbundenen Risiken, die sich für Unternehmen ergeben können, eingegangen. Des Weiteren referierte Herr Joswig (Verband für Sicherheitstechnik e. V.) über die neue Dimension der Gefährdungsanalyse, die sich beim Umgang sowie der Konfrontation mit Multicoptern ergibt. Dabei ist er auf Möglichkeiten eingegangen, Multicopter zu stoppen bzw. wie wirksam einprogrammierte Sperrgebiete sind und welche Risiken dennoch bestehen können. Ebenso wurde eindrucksvoll dargestellt, mit welchem geringem Einsatz solche Geräte erworben werden können und welche Möglichkeiten diese „günstigen“ Modelle dem Anwender bieten.

Nach einer Kommunikationspause, die von den Teilnehmern effektiv genutzt wurde, erläuterte Herr Dibazar (SITEBOTS GmbH) die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Multicoptern und Chancen die sich durch den Einsatz von diesen Geräten schon heute, aber auch in Zukunft ergeben. Dabei sind neben klassischen Einsatzgebieten, wie die Flugüberwachung von bestimmten Arealen, auch das Detektieren von Lecken an Pipelines auch das Aufspüren von Rehkitzen vor der Ernte via Mähdrescher mit Hilfe von Wärmebildkameras, aufgezeigt worden.

Anschließend stellte die SITEBOTS GmbH einen professionellen Multicopter zur Verfügung, mit dem auf einem vorgegebenen Areal die Flugeigenschaften demonstriert wurden. Als Highlight für die Teilnehmer, konnten diese selbst diesen professionellen Multicopter steuern und kleinere Flugmanöver fliegen. Die Veranstaltung rundete eine offene Diskussion unter allen Teilnehmern ab, die hier die Möglichkeit hatten, den Referenten Fragen zu stellen und sich themenbezogen auszutauschen sowie über eigene Erfahrungen zu berichten.

Auf Grund der limitierten Teilnehmeranzahl wurde ein bestmöglicher Austausch gewährleistet und die Ergebnisorientierung in den Fokus gestellt.

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

Kontakt:

VSW-BB
Postfach 13 02 16
13601 Berlin

Web:
www.vsw-bb.de

E-Mail:
info@vsw-bb.de

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg Newsletter

Bilder zum 5. VSW-BB vor Ort: Drohnen und Multicopter



Herr Baeck (Vizepräsident des VSW-BB e. v.) übernimmt das Steuer

Veränderungen im Vorstand

Zum großen Bedauern aller Mitglieder des Verbandes für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin Brandenburg e. V. hat Herr Wolfgang Mederake (DB AG) seine Vorstandsposition aufgegeben. Herr Mederake hat sich in seinen wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Damit verabschiedet sich ein langjähriges Vorstandsmitglied, welches den Verband über die Jahre mit modelliert und geprägt hat.

Wir danken Ihm für seine langjährige Treue sowie tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren und wünschen Ihm für die Zukunft alles Gute.



Offizielle Verabschiedung des Vorstands von Wolfgang Mederake

Von links: Wolfgang Quast, Yitzhak Lifshitz, Carsten Baeck, Andrea Bremer, Wolfgang Mederake, Bernhard Tschöpe, Torsten Merke

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

Kontakt:

VSW-BB
Postfach 13 02 16
13601 Berlin

Web:
www.vsw-bb.de

E-Mail:
info@vsw-bb.de

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg Newsletter

Gemeinsame Sicherheitsbroschüre

Unternehmen im Visier von Kriminellen – Neue Broschüre gibt Tipps für den Ernstfall

Einbruch, Spionage oder Schutzgelderpressung: Der heute vorgestellte Jahresbericht zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2015 zeigt, dass auch Unternehmen auf vielfältige Weise Opfer von Straftaten werden. Eine neue gemeinsame Broschüre der IHK Berlin, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und des Verbandes für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg (VSW BB) bietet Unternehmen jetzt Hilfe für den Ernstfall.

Die Broschüre „Unternehmen im Visier von Kriminellen“ zeigt Sofortmaßnahmen und nennt Ansprechpartner und Kontaktdaten der relevanten Sicherheitsbehörden. Zugleich gibt sie wertvolle Hinweise, wie Unternehmen sich vor Straftaten schützen können. Große wie kleine Unternehmen erhalten damit einen praktischen Wegweiser an die Hand. Und der ist auch nötig, denn auch Berliner Unternehmen rücken immer häufiger ins Visier von Kriminellen. Ladendiebstahl und Einbruch sind für viele Händler längst nichts Unbekanntes mehr, Hackerangriffe und Spionage haben in Zeiten immer weiter zunehmender Digitalisierung der Wirtschaft Hochkonjunktur. Sie sind daher gut beraten, sich zu schützen und die richtigen Präventionsmaßnahmen zu treffen.

Auch für die Sicherheitsbehörden ist es wichtig, ihre Experten schnell an den Ort der Straftat zur Beweissicherung schicken zu können. Die Kontaktdaten zu den Spezialisten der Sicherheitsbehörden eine sehr gute Alternative zur allgemeinen Notfallnummer 110 und bieten Unternehmen fachmännische Hinweise im Ernstfall vom ersten Kontakt an.

Frank Henkel, Senator für Inneres und Sport: „Öffentliche Sicherheit ist ein Grundbedürfnis. Dazu gehört selbstverständlich auch die Sicherheit von Unternehmen, der Schutz vor Einbrüchen, vor Überfällen aber auch vor dem großen Bereich der Internetkriminalität. Eine wirksame Präventionsarbeit ist ein entscheidender Standortfaktor. Öffentliche Sicherheit ist eine unerlässliche Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung und Stabilität. Die Berliner Polizei hat das erkannt und führt seit Jahren stadtweit zahlreiche Präventionsmaßnahmen zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung durch. Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die mit der Polizei Berlin abgestimmten Präventionsmöglichkeiten. Sie bietet praktische Anregungen und kompetente Ansprechpartner. Damit wird unternehmerisches Handeln in der Zukunft ein gutes Stück sicherer.“

Jan Eder, Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin: „Wirtschaft und Sicherheitsbehörden übernehmen gemeinsam Verantwortung für das Wohl von Berliner Unternehmen. Erstmals erhalten gerade kleine und mittelständische Betriebe eine kompakte Übersicht an die Hand, wo und wie sie in Notfällen schnell und kompetent Hilfe bekommen. Damit gehört der Ratgeber nicht nur in jede Sicherheitszentrale von Unternehmen, sondern unter das sprichwörtliche Kopfkissen jedes Unternehmers.“

Torsten Merke, Präsident des VSW BB: „Gerade in Bezug auf kleine und mittelständische Unternehmen sind die durch die Broschüre kommunizierten Verhaltenspraktiken und Ansprechpartner von enormen Wert, da diese auf dem Wissen und den Synergien zwischen dem Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg, der IHK und der Senatsinnenverwaltung basieren. Durch die stetige Arbeit der Sicherheitspartnerschaft Berlin an aktuellen und sicherheitsrelevanten Fragestellungen, sind die in der Broschüre enthaltenen Informationen als aktuell und praxisnah anzusehen.“

Die Broschüre zum Herunterladen unter www.ihk-berlin.de/unternehmenssicherheit

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

Kontakt:

VSW-BB
Postfach 13 02 16
13601 Berlin

Web:
www.vsw-bb.de

E-Mail:
info@vsw-bb.de

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg Newsletter

Neues Mitglied im VSW-BB - Unternehmensportrait



We create chemistry

Die BASF Schwarzheide GmbH ist Teil der BASF, dem führenden Chemieunternehmen weltweit.

25 Jahre nach Übernahme durch den Mutterkonzern präsentiert sich der Produktionsstandort als modernes, zuverlässiges und wettbewerbsfähiges Unternehmen und als industrieller Leuchtturm in der Region.

Auf einer Fläche von insgesamt 290 ha Hektar werden moderne Produktions- und Infrastrukturanlagen betrieben. 1.736 Mitarbeiter (Stand 31.12.2014) erwirtschafteten einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro.

Zum Portfolio gehören Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Veredlungschemikalien.

Mehr als 1,6 Milliarden € hat BASF seit 1990 in den Lausitzer Standort investiert. Neben leistungsfähigen Produktionsanlagen entstand eine moderne Infrastruktur. Dazu gehören das umweltfreundliche und energieeffiziente Gas- und Dampfturbinenkraftwerk, eine zentrale Wasseraufbereitungsanlage, zwei Eindampfanlagen sowie eine Rückstandsverbrennungsanlage, in der nicht verwertbare Produktionsrückstände und Abfälle thermisch entsorgt werden.

Neben der hervorragenden Vernetzung mit dem Produktverbund der BASF-Gruppe durch täglichen Ganzzugverkehr, zählt die ausgezeichnete logistische Anbindung zu den Vorzügen des Standorts. Es gibt einen Anschluss ans Gleisnetz der Deutschen Bahn und eine Anschlussstelle der Bundesautobahn A 13. Über ein leistungsfähiges Kombiverkehrsterminal (KVT) der Bertschi-Gruppe können Transporte von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

Um auch im Zeitalter des demografischen Wandels den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern und darüber hinaus die Region zu stärken, bildet BASF Schwarzheide GmbH kontinuierlich über den eigenen Bedarf aus. Die Ausbildungsquote lag 2014 erneut bei rund 10 Prozent und damit deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Wir freuen uns sehr, unser neues Mitglied BASF Schwarzheide GmbH im VSW-BB begrüßen zu dürfen.

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

Kontakt:

VSW-BB
Postfach 13 02 16
13601 Berlin

Web:
www.vsw-bb.de

E-Mail:
info@vsw-bb.de

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Berlin-Brandenburg Newsletter

Weitere neue Mitglieder im VSW-BB

Es freut uns sehr, neben BASF auch weitere neue Mitglieder im Verband für Sicherheit in der Wirtschaft begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und einen regen Austausch an Informationen untereinander.

Herzlich begrüßen wir:

Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH



Signum Consulting GmbH



ASTRICTUS Freie Sicherheitsberatung Bernhard Scholz e.K.

Termine:

VSW-BB vor Ort
Frühjahr 2017

VSW-BB Speakers
Corner

Anfang 2017

V. i. S. d. P.

Verband für Sicherheit
in der Wirtschaft
Berlin-Brandenburg
e. V.

Verfasser:
Jonathan Strelow
Nora-Kim Strelow